

ŠKODA



Wie man ÖKOlogisch nomisch fährt



 **GreenLine**

GLEICHMÄßIGE FAHRT



Beim Beschleunigen ist der Verbrauch am höchsten.

Gleichmäßiges Fahren vermeidet unnötige Brems- und Beschleunigungsvorgänge.



Bei Vollgas ist der Kraftstoffverbrauch doppelt so hoch wie bei 75 % Motorleistung!

MÄßIGE GESCHWINDIGKEIT



Bei hohen Drehzahlen steigt der Kraftstoffverbrauch exponentiell an.

Die niedrigste Geschwindigkeit, bei der der Motor noch ökonomisch arbeitet, liegt in der Regel zwischen 50-60 km/h.



Auch im Leerlauf verbraucht der Motor Kraftstoff.

GANGSCHALTUNG



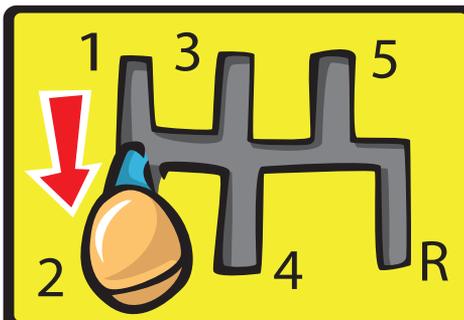
Drehen Sie den Motor nicht zu hoch, schalten Sie rechtzeitig in einen höheren Gang.



Das Hochdrehen eines noch kalten Motors treibt nicht nur den Kraftstoffverbrauch in die Höhe, sondern steigert auch den Motorverschleiß.



Beim Anfahren ist der gezielte Einsatz der Kupplung viel wichtiger als ein schnelles Gasgeben.



Der erste Gang stellt dank der Übersetzungsverhältnisse die größte Kraft für das Anfahren zur Verfügung, gleichzeitig ist aber auch der Kraftstoffverbrauch hoch. Daher muss, sobald das Fahrzeug rollt, gleich in einen höheren (den zweiten) Gang geschaltet werden.

Schalten Sie in einen höheren Gang, wenn der Motor zweitausend Umdrehungen (pro Minute) erreicht; bei Dieselmotoren kann dies noch früher geschehen. Beachten Sie die Schaltempfehlung im Instrumenten-Display.



BORDCOMPUTER – DER BESTE TRAINER

90 km/h



Nutzen Sie die Bordcomputer-Anzeige über den momentanen Verbrauch, um wirtschaftliches Fahren zu trainieren.



85 km/h



Fahren Sie vorausschauend und achten Sie weiterhin auf den Verkehr, während sie den Computer im Auge behalten.



GEWICHT



Jedes überflüssige Kilogramm, welches Sie im Fahrzeug mit sich führen, erhöht den Kraftstoffverbrauch.

Oft haben Dinge, die unnötig im Kofferraum liegen, zusammen das gleiche Gewicht wie ein zusätzlicher Passagier.



=



1 l / 100 km

AERODYNAMIK



Bei Geschwindigkeiten über 75 km/h wird bis zu 50 % der Kraftstoffenergie für die Überwindung des Luftwiderstandes benötigt.

Ein Dachgepäckträger
...



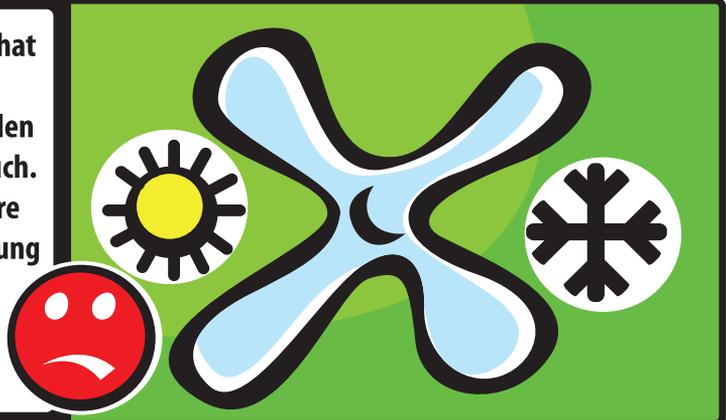
... oder ein offenes Fenster machen sich sofort durch erhöhten Verbrauch bemerkbar.

VERNÜFTIGE VERWENDUNG DER FAHRZEUGAUSSTATTUNG



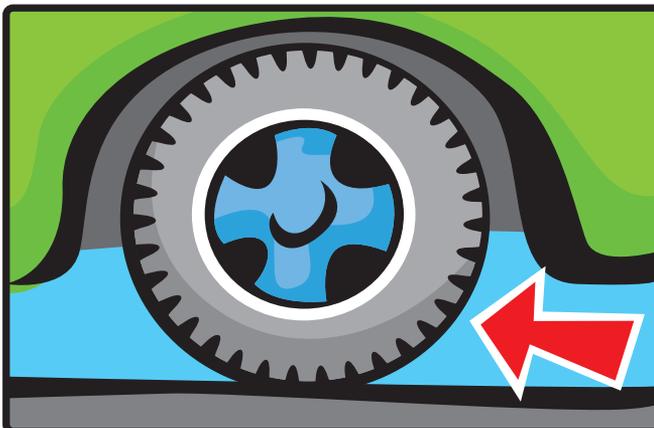
Die heizbare Heckscheibe, die Heizung, die Klimaanlage und das Autoradio benötigen für ihren Betrieb Strom von der Lichtmaschine. Je mehr elektrische Verbraucher Sie zuschalten, umso höher ist der Kraftstoffkonsum Ihres Fahrzeuges durch den Betrieb der Lichtmaschine.

Die Klimaanlage hat die größte Auswirkung auf den Kraftstoffverbrauch. Sie kann mehrere KW an Motorleistung in Anspruch nehmen.



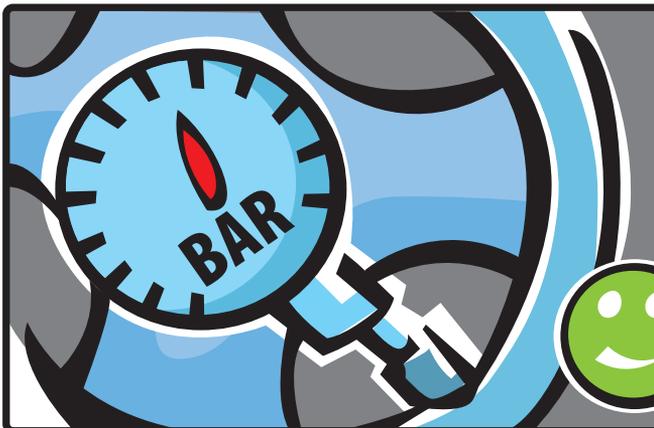
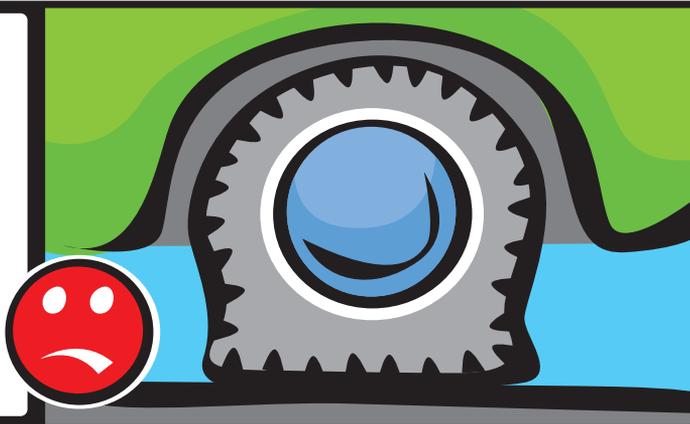
Schalten Sie Stromverbraucher stets ab, wenn diese nicht benötigt werden.

REIFEN



Bezüglich des Verbrauchs, aber auch bezüglich des Fahrverhaltens und der Sicherheit lohnt es sich, den Reifendruck bis an der oberen Grenze der vom Hersteller angegebenen Toleranz zu halten.

Selbst ein geringfügig zu niedriger Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.



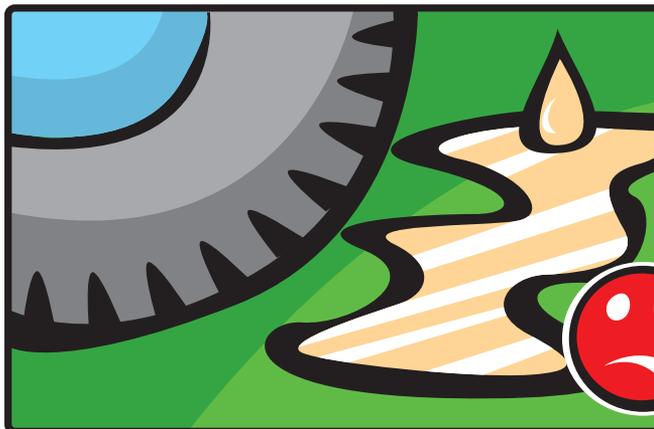
Kontrollieren Sie den Druck immer an kalten Reifen, mindestens 1x monatlich.

ÖL, KRAFTSTOFF, WARTUNG



Synthetisches Öl schmiert den Motor bereits nach einigen Sekunden komplett durch, Mineralöl üblicher Qualität benötigt mehrere Dutzende Sekunden dafür. Hochwertigeres Öl spart Kraftstoff und verlängert auch bedeutend die Laufleistung des Motors.

Den höheren Preis des hochwertigeren Kraftstoffs kompensiert der um einige Prozent (1,0 bis 5,6 %) geringere Verbrauch.



Tanken Sie clever. Jeder Tropfen, der nicht in den Tank läuft, erhöht den Verbrauch und verschmutzt die Umwelt.

ENERGIE-SCHILDER



Interessiert Sie, wie effektiv der Wagen ist, den Sie fahren? Gemessen am Emissionswert CO_2 / km, der in direkter Proportion zum Kraftstoffverbrauch steht, kann er entweder durchschnittlich sein (Klasse D), sparsam (klassen A, B, C), oder ein Energie - Vielfraß (Klassen E, F, G).

Vergleichen Sie den Referenzverbrauch auf 100 km, der vom Hersteller angegeben wird, mit Ihrem aktuellen Verbrauch im realen Verkehr. Ein Fahrer der „Energieklasse A“ ist im normalen Verkehr in der Lage einen niedrigeren Verbrauch zu erreichen, als vom Hersteller angegeben – und zwar um mehr als 20 %.



Der Hauptfaktor, der den tatsächlichen Verbrauch jedes Fahrzeuges beeinflusst, ist immer der Fahrer selbst.

